

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 2905

der Abgeordneten Michael Schierack und Anja Heinrich

CDU-Fraktion

Drucksache **5/7349**

Staatstheater Cottbus

Wortlaut der Kleinen Anfrage 2905 vom 27. Mai 2013:

Mit der Gründung der Brandenburgischen Kulturstiftung Cottbus als öffentlich-rechtliche Stiftung im Jahr 2004 ist es gelungen, die Grundlage für den Erhalt und Sicherung des Staatstheaters Cottbus und des Kunstmuseums Dieselkraftwerk Cottbus zu schaffen.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie gestaltet sich in den Jahren 2011, 2012, 2013 und 2014 die Finanzierung des Staatstheaters Cottbus der 2004 gegründeten Brandenburgischen Kulturstiftung Cottbus auf (Angaben bitte gliedern nach Finanzierungsanteilen aus der besonderen Finanzierungsvereinbarung zwischen dem Land Brandenburg und der Stadt Cottbus für das Land Brandenburg, dem kommunalen Anteil, weiteren Stiftungsgeldern bzw. Spenden)?
2. Wie entwickelte sich in den Jahren 2010, 2011, 2012 im Staatstheater Cottbus die Auslastung der Einrichtung, das Einspielergebnis und die Besucherzahlen?
3. Durch welche Gastspiele an den Häusern des Theater- und Konzertverbundes Brandenburg hat das Staatstheater Cottbus in den Jahren 2010, 2011 und 2012 das Musiktheaterangebot im Verbund erhalten bzw. gestärkt (bitte nach Jahresscheiben und Theater- bzw. Konzerthäusern aufgliedern)? Welche Einspielergebnisse kamen dabei dem Staatstheater zu Gute?
4. Welchen Einfluss nimmt die Landesregierung ggf. gemeinsam mit der Stadt Cottbus, dass sich die Einspielergebnisse bzw. der Kostendeckungsgrad im Staatstheater Cottbus verbessert bzw. erhöht?

Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Wie gestaltet sich in den Jahren 2011, 2012, 2013 und 2014 die Finanzierung des Staatstheaters Cottbus der 2004 gegründeten Brandenburgischen Kulturstiftung Cottbus auf (Angaben bitte gliedern nach Finanzierungsanteilen aus der besonderen Finanzierungsvereinbarung zwischen dem Land Brandenburg und der Stadt Cottbus für das Land Brandenburg, dem kommunalen Anteil, weiteren Stiftungsgeldern bzw. Spenden)?

zu Frage 1: Die Finanzierung des Staatstheaters Cottbus erfolgt aus dem Haushalt der Brandenburgischen Kulturstiftung Cottbus, der im EP 06 des HHPI 2013/2014 des Landes Brandenburg auf S. 150 dargestellt ist:

Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2011 EUR	Soll 2012 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2014 EUR
Eigene Einnahmen	1.892.200	1.817.000	1.867.000	1.870.000
Zuwendungen des Landes	10.424.400	10.424.400	11.408.600	11.408.600
Zuschuss der Stadt Cottbus	9.048.000	8.788.000	8.978.000	8.978.000
<i>davon FAG</i>	<i>4.678.000</i>	<i>5.128.000</i>	<i>5.128.000</i>	<i>5.128.000</i>
Sonderzuschuss Bau der Stadt Cottbus	250.000	0	0	0
Entnahme aus der Rücklage	122.868	0	427.400	464.700
Spenden und Drittmittel	50.000	0	0	0
Zusammen:	19.895.268	19.212.400	20.814.000	20.851.300

Eine detaillierte Unterscheidung zwischen Staatstheater und Dieselkraftwerk erfolgt dabei nicht mehr, weil mit Stiftungsgründung beide Haushalte zusammengelegt wurden. Darüber hinaus wurde der Haushalt der Brandenburgischen Kulturstiftung budgetiert. Von den dort ausgewiesenen Zuschüssen der Stadt Cottbus kamen gemäß der Verordnung zur Verteilung und Verwendung der Mittel für die Theater- und Orchesterförderung gemäß § 5 des Brandenburgischen Finanzausgleichsgesetzes (FAG-Förderungsverordnung- FAGFV) vom 11. Mai 2012 (GVBl II/2012, Nr. 37) 4.678.000 € aus dem FAG, seit 2012 sind dies jährlich 5.128.000 €.

Frage 2: Wie entwickelte sich in den Jahren 2010, 2011, 2012 im Staatstheater Cottbus die Auslastung der Einrichtung, das Einspielergebnis und die Besucherzahlen?

zu Frage 2: Die Auslastung, das Einspielergebnis und die Besucherzahlen des Staatstheaters in Cottbus entwickelten sich in den Jahren 2010, 2011, 2012 wie folgt:

	Spielzeit 2011/2012	Spielzeit 2010/2011
Auslastung	73,2 %	78,2%
Einnahme	1.361.324,70 €	1.198.905,39 €
Besucherzahlen		
- eigene Vorstellungen und Konzerte	99.863	93.193
- eigene Gastspiele und	38.038	33.235

sonstige Veranstaltungen

Gesamt	137.901	126.428
--------	---------	---------

Frage 3: Durch welche Gastspiele an den Häusern des Theater- und Konzertverbundes Brandenburg hat das Staatstheater Cottbus in den Jahren 2010, 2011 und 2012 das Musiktheaterangebot im Verbund erhalten bzw. gestärkt (bitte nach Jahresscheiben und Theater- bzw. Konzerthäusern aufgliedern)? Welche Einspielergebnisse kamen dabei dem Staatstheater zu Gute?

zu Frage 3: Eine detaillierte Übersicht zu den Gastspielen des Staatstheaters Cottbus mit einer Ausweisung des Rohertrags (durch Einnahmen lt. Vertrag und sonstiger Einnahmen aus dem Verkauf von Programmheften) sind der Anlage zu entnehmen.

Frage 4: Welchen Einfluss nimmt die Landesregierung ggf. gemeinsam mit der Stadt Cottbus, dass sich die Einspielergebnisse bzw. der Kostendeckungsgrad im Staatstheater Cottbus verbessert bzw. erhöht?

zu Frage 4: Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur wirkt insbesondere über das jeweilige Haushaltsaufstellungs- und Zuwendungsverfahren auf ein wirtschaftliches und sparsames Geschäftsverhalten der Stiftung hin. Dies betrifft neben der Ausgabenseite auch die stetige Verbesserung der Einnahmesituation, namentlich durch eine weitere Steigerung der Einspielergebnisse. Die in der Frage genannten Parameter werden zudem laufend durch den Stiftungsrat, in dem die Stadt Cottbus (Stv. Vorsitz) und das Land Brandenburg (MWFK – Vorsitz, MdF) vertreten sind, kontrolliert.

Gastspiele Musiktheater im Rahmen des Theater- und Konzertverbundes 2010 bis 2012

Gastspielort	Inszenierung	Aufführungsdatum	Einnahmen lt. Vertrag u. sonstige Einn. (Programmhefte ...) €		
1	2	3	4		
2012					
Brandenburg	Brandenburger Theater GmbH				
	Aida	20. + 22.01.2012	22.278,00		
Potsdam	Hans Otto Theater GmbH				
	Eugen Onegin	04. + 06.05.2012	51.201,60		
	Rusalka	02. + 03.11.2012	34.324,00		
Frankfurt	Kleist Forum Frankfurt/Oder				
	Hänsel und Gretel	10. + 12.02.2012	34.154,80		
	Orpheus	23.03.2012	17.102,60		
	Eugen Onegin	27.04.2012	17.050,40		
	Rusalka	09. + 11.11.2012	34.232,20		
Gastspiele Musiktheater 2012 gesamt			210.343,60		
2011					
Brandenburg	Brandenburger Theater GmbH				
	Romeo et Juliette	08. + 10.04.2011	22.160,00		
Potsdam	Hans Otto Theater GmbH				
	Candide	30.04. + 01.05.2011	34.189,00		
	Romeo et Juliette	27. + 29.05.2011	34.124,20		
	Jekyll & Hyde	01. + 02.10.2011	17.106,20		
Frankfurt	Kleist Forum Frankfurt/Oder				
	Zauberer von Oss	09. + 10.01.2011	34.000,00		
	Romeo et Juliette	18. + 20.02.2011	34.099,00		
	Genoveva	12.03.2011	17.091,80		
	Eugen Onegin	30.03.2011	17.073,80		
	Aida	07. + 09.10.2011	34.299,00		
Gastspiele Musiktheater 2011 gesamt			244.143,00		

Gastspiele Musiktheater im Rahmen des Theater- und Konzertverbundes 2010 bis 2012

Gastspielort	Inszenierung	Aufführungsdatum	Einnahmen lt. Vertrag u. sonstige Einn. (Programmhefte ...) €		
1	2	3	4		
2010					
Brandenburg	Brandenburger Theater GmbH				
	Anything goes	15. + 17.01.2010	34.116,00		
	Der Troubadour	05. + 07.03.2010	34.136,00		
	Der Zauberer von Oss	17. + 19.09.2010	22.000,00		
Potsdam	Hans Otto Theater GmbH				
	Der Troubadour	23. + 25.02.2010	34.187,20		
	Cosima	30.04.+02.05.2010	34.171,60		
Frankfurt	Kleist Forum Frankfurt/Oder				
	Die verkaufte Braut	17. + 18.04.2010	34.252,00		
	Cosima	08.05.2010	17.180,60		
	Anything goes	05.06.2010	17.108,00		
	Jekyll & Hyde	13.11.2010	17.063,00		
	Die Fledermaus	18. + 19.12.2010	34.178,20		
Gastspiele Musiktheater 2010 gesamt			278.392,60		